

Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **38 (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

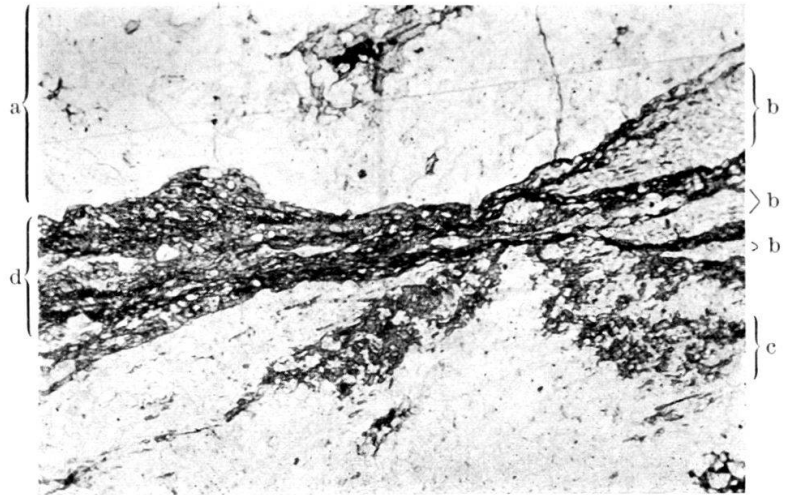
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bild 1



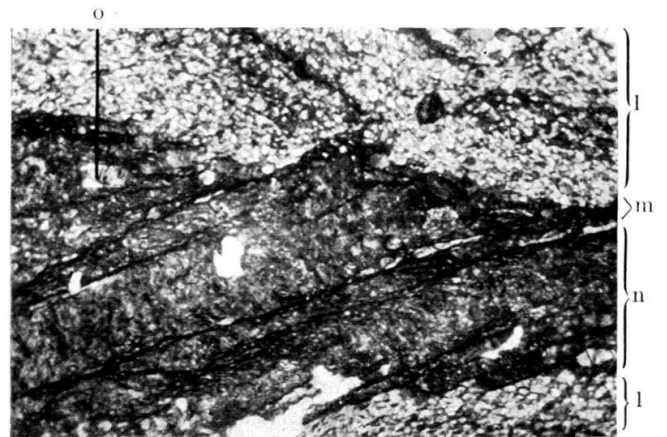
0 1 mm

Bild 2



k k k i h
0 1 mm

Bild 3



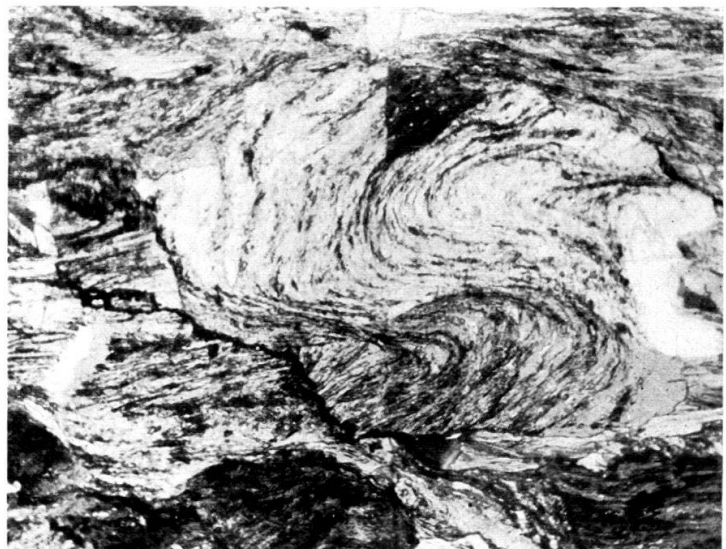
0 1 mm

Bild 4



0 1 mm

Bild 5a



0 1 mm

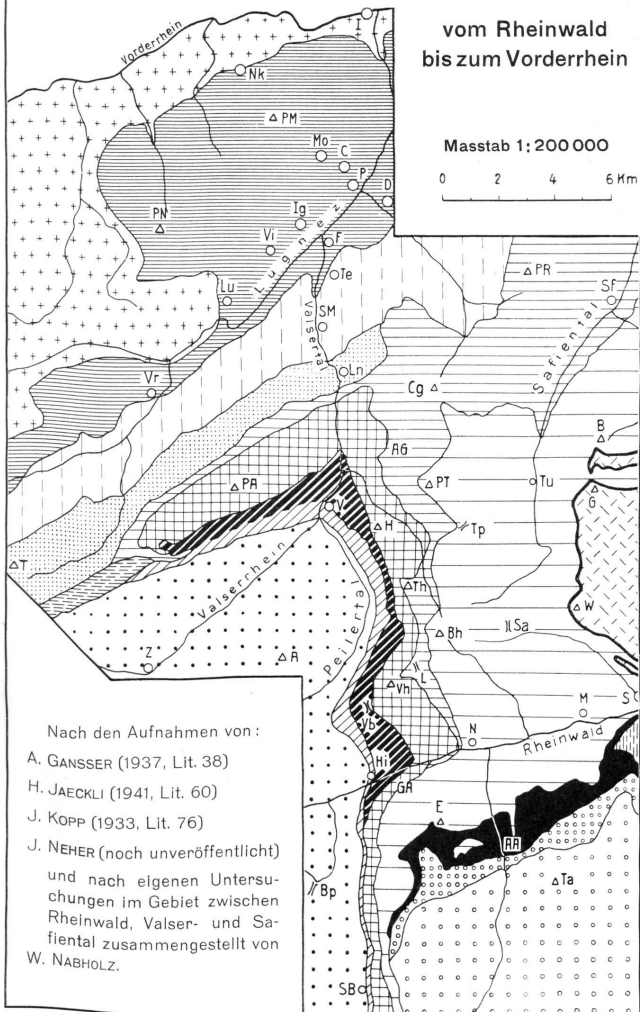
Bild 5b

Tektonische Übersichtskarte der Gebirge zwischen Vals- und Safiental

vom Rheinwald
bis zum Vorderrhein

Masstab 1:200 000

0 2 4 6 Km



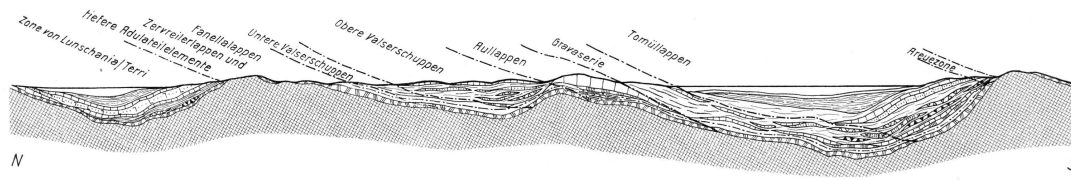
Nach den Aufnahmen von:
A. GANSSER (1937, Lit. 38)
H. JAECKLI (1941, Lit. 60)
J. KOPP (1933, Lit. 76)
J. NEHER (noch unveröffentlicht)
und nach eigenen Untersuchungen im Gebiet zwischen Rheinwald, Vals- und Safiental zusammengestellt von W. NABHOLZ.

Legende:

- Schamserdecken (NEHER, JAECKLI)
- Mesozoikum der Splügenermulde (GANSSER)
- Tambodecke
- Elemente vor der Stirn der Tambodecke (GANSSER)
- Areuzone (GANSSER)
- Burgruinen- und Bruschgorn-Zone (NEHER, JAECKLI)
- Tomüllappen (s.str.)
- Gravaserie
- Aullappen
- Obere Valserschuppen
- Untere Valserschuppen
- Fanella- und Zervreiler-Lappen der Aduladecke (KOPP)
- Bündnerschiefer über der Sojadecke (KOPP)
- Zone von Lunschania und des Piz Terri
- Lugnezerschiefer
- Serie der „gothardmassivischen“ Bündnerschiefer und Trias
- Prätriadische Serien des Gotthardmassivs

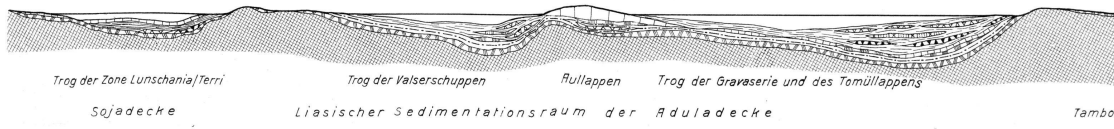
- | | | |
|------------------------|----------------|-------------------------|
| A Ampervreiler-Horn | Ig Igels | SB San Bernardino |
| AA Areue-Alp | L Lückli | Sf Safien Platz |
| AG Alp Grava | Ln Lunschania | SM San Martin |
| B Bruschgorn | Lu Lumbrëin | T Piz Terri |
| Bh Bärenhorn | M Medels | Ta Piz Tambo |
| Bp Bernhardinpass | Mo Morissen | Te Tersnaus |
| C Cumbels | N Nufenen | Th Teischerhorn |
| Cg Crap grisch | Nk Neukirch | Tp Tomülpass |
| D Duvin | P Peiden | Tu Beim Turm (Turahaus) |
| E Einshorn | PR Piz Rul | V Vals |
| F Furth | PM Piz Mundaun | Vb Valsberg |
| G Gelbhorn | PN Piz Sez Ner | Vh Valsershorn |
| GA Gadriol-Alp | PR Piz Radun | Vi Vigens |
| H Horn östlich ob Vals | PT Piz Tomül | Vr Vrin |
| Hi Hinterrhein | S Splügen | W Weisshorn |
| I Ilanz | Sa Safierberg | Z Zervreila |

Hypothetisches Schema der embryonalen Entwicklung des mesozoischen Sedimentationsraumes der Aduladecke



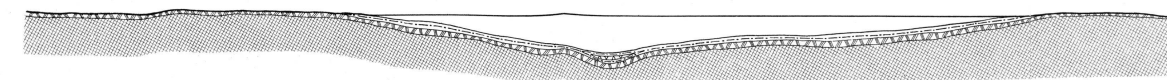
Profil c

Sedimentationsverhältnisse zur Zeit des Doggers. (Mit Eintragung des später ausgebildeten Verlaufs der Schubflächen zwischen den einzelnen tektonischen Einheiten und Untereinheiten).



Profil b

Sedimentationsverhältnisse beim Abschluss des unteren Lias (Vor Ablagerung der zu Quarziten umgewandelten mittelliasischen Sandsteine)



Profil a

Sedimentationsverhältnisse zu Beginn der Schistes-lustrés-lagerungen (Unterster Lias)

Legende:

zu Profila

- Meer
- Kalkige Breccie im Trog des Rullappens
- Ausgangsmaterial für die meist sandigen Kalklimmerschiefer mit eingelagerten Quarzitzügen
- Trias im allgemeinen
- Prätriadische Gesteine

zu Profil b (Zuwachs gegenüber a)

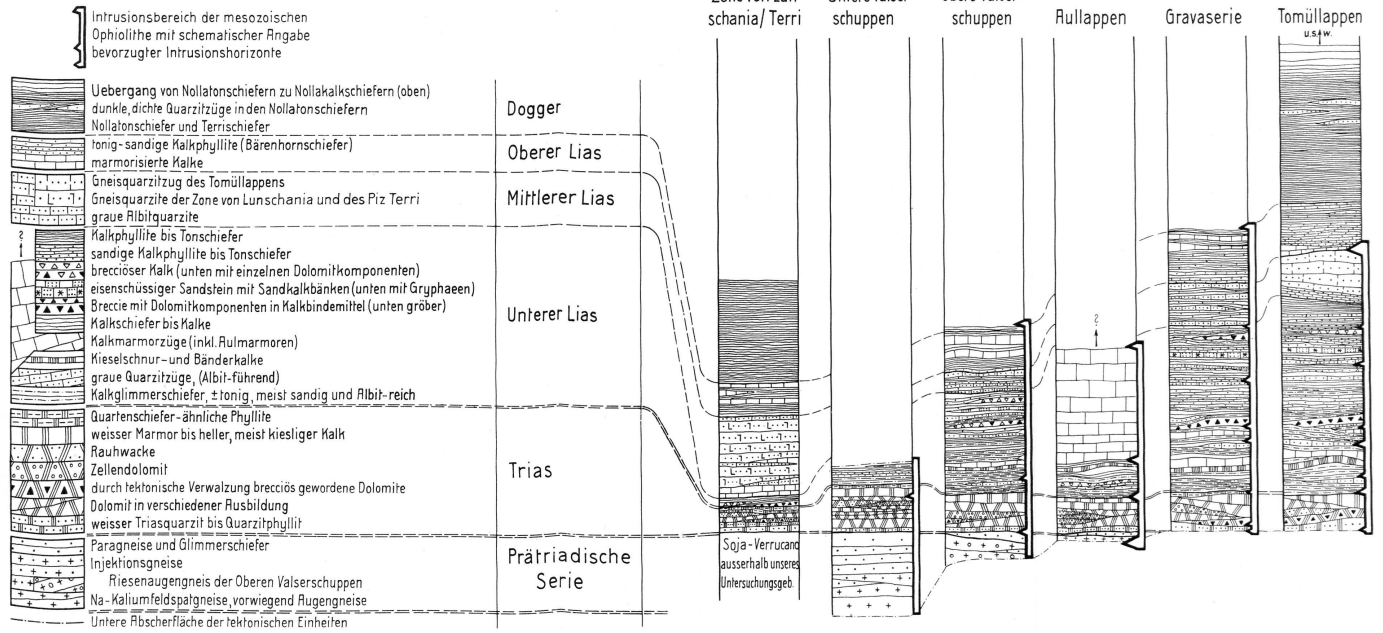
- Ausgangsmaterial für Kalkschiefer (oben) und für Tonschiefer bis Kalkphyllite (unten) der Zone von Lunschania
- Breccieser Kalk (Kalkbreccie)
- Eisenschüssiger Sandkalk (unten mit Gryphaeen)
- Breccie mit Dolomitkomponenten in Kalkbindemittel
- Ausgangsmaterial für Kalkphyllite und Kalkschiefer, (mit einzelnen eingelagerten reinen Kalklagen)
- ± Kieselige Kalke (Auszgangsmaterial für Kalkmarmorzüge, inkl. Rulmarmoren)
- Bänder- und Kieselstnorkalke

zu Profila (Zuwachs gegenüber a + b)

- Beginn der Nollakalkschiefer - Sedimentation über den Nollatonschiefern
- Ausgangsmaterial für Tonschiefer
- Ausgangsmaterial für tonig-sandige Kalkphyllite
- Kalke
- Ausgangsmaterial für den Gneisquarzitug des Tomüllappens
- Ausgangsmaterial für die Gneisquarzite der Zone Lunschania/Terri
- Sandsteine (Auszgangsmaterial für Quarzite)

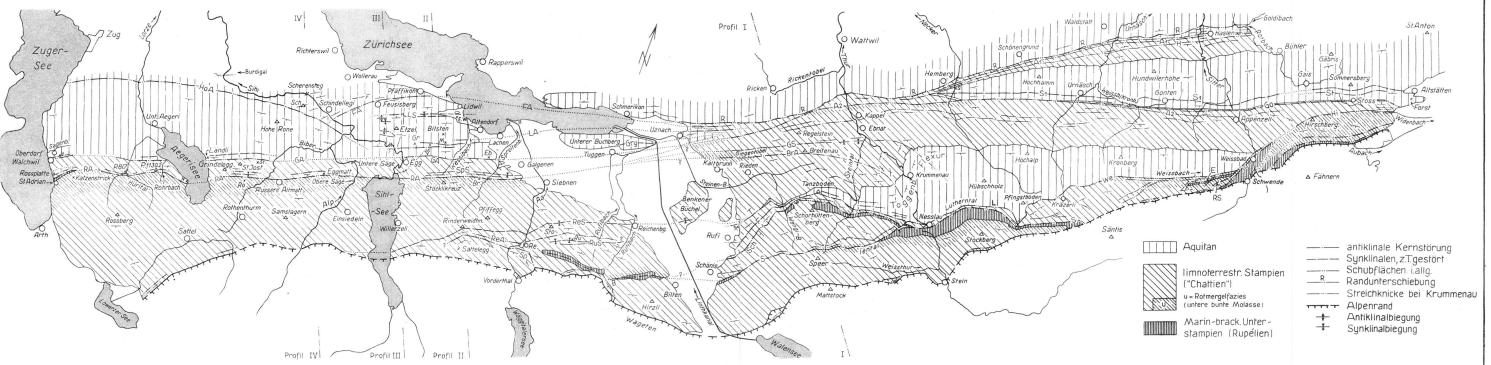
Schematisierte Normalprofile durch die vollständigen Schichtreihen der einzelnen tektonischen Einheiten

Legend



Tektonische Übersichtskarte der subalpinen Molasse zwischen Zugersee und Rheintal

von KONRAD HABICHT



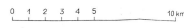
Tektonische Bezeichnungen

- A₁ = Kernstörung der 1. ostschweizerischen Antiklinale
- A₂ = Kernaufschiebung der 2. ostschweizerischen Antiklinale
- E = Kernstörung der Brienensauantiklinale
- BR = Kernstörung der Breitenauantiklinale
- E = Engstobelaufschiebung
- F = Föhbergaufschiebung
- FA = Kernstörung der Fenisberger Antiklinale
- GA = Grindelleggauaufschiebung
- Go = Gontenbachaufschiebung
- Gry = Grynauer Synkinalstörung
- GS = Giegenbach-Synkinalstörung

- H = Aufschiebung von Haslen
- HI = Hirschbergaufschiebung
- HoA = Hobe Rone-Aufschiebung
- L = Löhbergaufschiebung
- LA = Lachener Antiklinalzone
- LS = Lüdwiher Synkinalstörung
- R = Raudenstaubschiebung
- RA = Rigisauaufschiebung („Hauptaufschiebung“)
- ReA = Reimpfauaufschiebung
- ReS = Reichenburger Synklinale
- RS = Rachenobel-Synkinalstörung

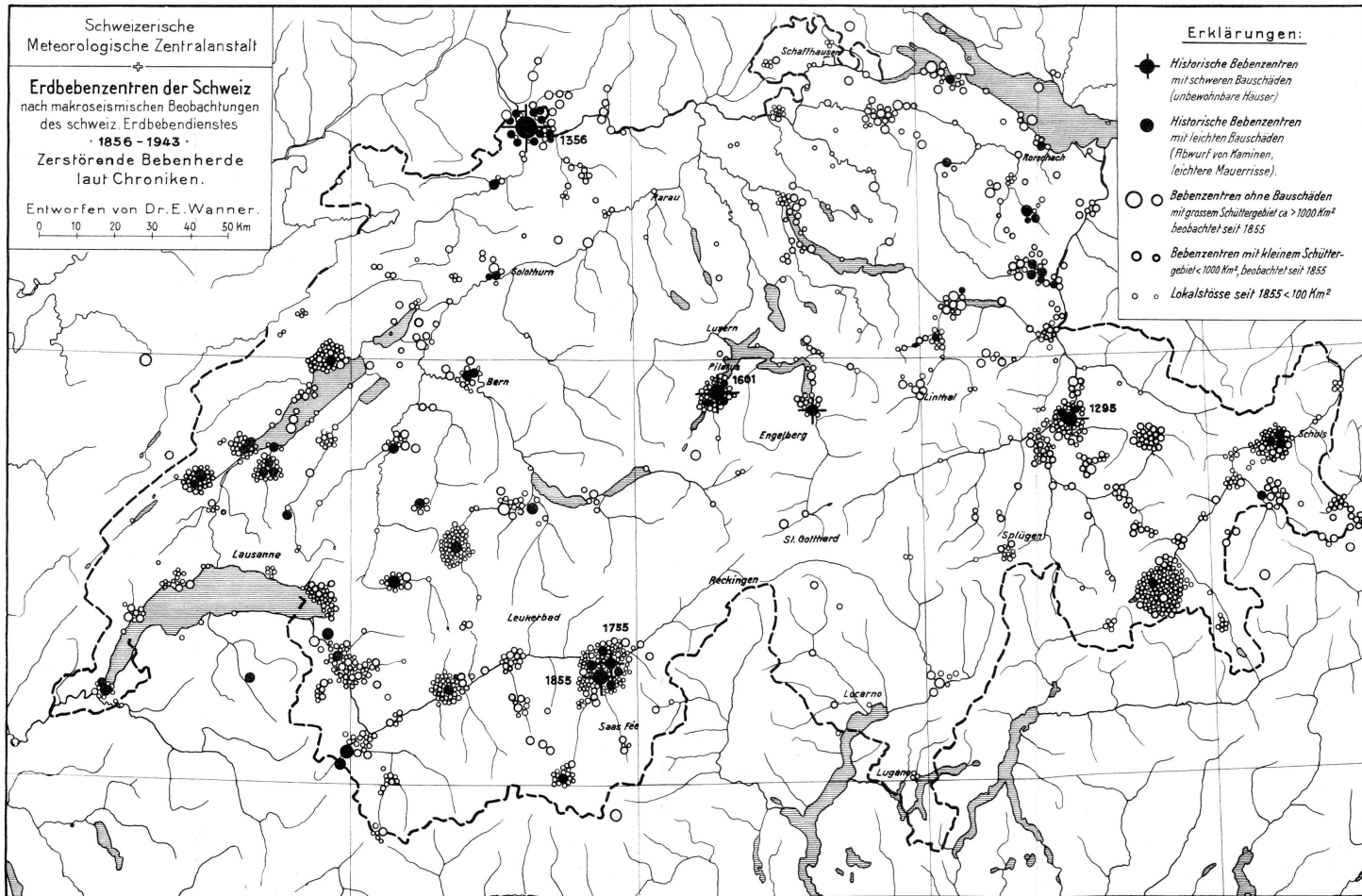
- RaS = Synklinale von Ruchengschwend
- S = Speersaufschiebung
- S₁ = Kern (resp. Kernstörung) der ostschweizerischen Synklinale S₂
- Sch = Schorlüttenbergaufschiebung
- Sp = Spitzbergaufschiebung
- SpS = Spreitenbach-Synkinalstörung
- St = Stossaufschiebung
- T = Tamboledaufschiebung
- We = Weissbachaufschiebung

Masstab 1 : 200 000



Geographische Bezeichnungen

- Br = Bräggerhof
- Dr = Druckstollen Eitelwerk
- Eh = Ebnat
- E.W. = Zentrale Eitelwerk
- F = First
- Gr = Grundegg
- M = Müllisberg
- N = Naaschof
- O = Oshamriti
- Re = Rempen
- Ro = Rossboden
- Ru = Ruchengschwend
- S = Scheuzbrugg
- Sch = Scherenspitze
- St = Strahl
- Sto = Stockberg (Wägglia)
- T = Teufelbrücke



Lithologisches Längsprofil durch die obere marine Molasse zwischen Sitter-Urnäsch und dem Rheintal

